



Die Kai-Kapelle in Sandefjord

Nationale Gedenkstätte für norwegische Walfänger, die im Südpolarmeer arbeiteten

Die Kapelle ist hauptsächlich im Sommer geöffnet (24. Juni bis 3. August)

Öffnungszeiten Tagsüber 12:00–15:00:

montags/mittwochs/freitags
(26. Juni – 30. Juli)

Öffnungszeiten Abends: 18:00–21:00 Uhr

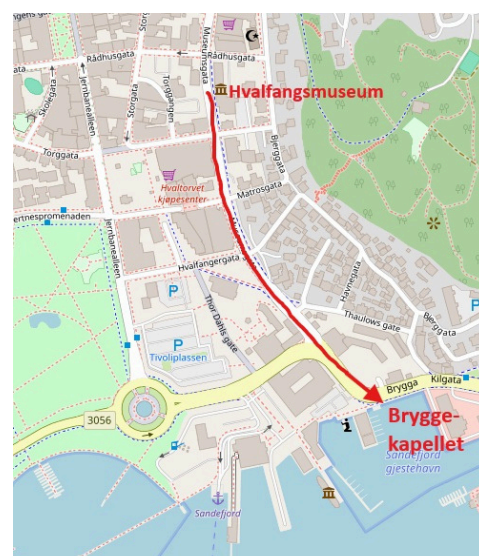
Dienstag bis Sonntag (24. Juni – 3. August)

Abendprogramm um 19:30 Uhr:

Dienstags: Gesangs- und Musikabende

Mittwochs: Themenabende mit Vorträgen

Donnerstags: Abendmahlsgottesdienst



Folgen Sie uns auf Facebook: „Bryggekapellet i Sandefjord“ und in der Zeitung Sandefjords Blad: „Hva skjer?“ (donnerstags).



Die Kai-Kapelle - Idee, Architektur und Innenraum

Die Idee, eine Kai-Kapelle als stillen Ort der Besinnung zu schaffen, entstand 1997. Der Verein, der die Kapelle betreibt, wurde im Jahr 2000 gegründet. Nach vielen freiwilligen Arbeitsstunden wurde die Kapelle 2004 fertiggestellt.

Heute umfasst sie auch eine Gedenktafel für norwegische Walfänger, die in Südgeorgien und während des Walfangs ums Leben kamen. Die Kapelle steht auf einer schwimmenden Plattform und ist die einzige schwimmende Kapelle Europas.

Die Kapelle erinnert an zwei Bootshäuser, die in den 1950er Jahren an dieser Stelle standen. Der Steg und die Fenster wurden von Schülern der Sandefjord videregående skole (Gymnasium) gefertigt.

Gedenktafeln, Andachtsraum und Hochzeiten

Im „Südgeorgien-Raum“ hängt die Gedenktafel sowie Fotos aus dem Leben der Walfänger. Die Kapelle selbst verfügt über einen blauen Altar, einen Kerzentisch und Stühle, die von der Kathedrale Notre-Dame in Paris inspiriert sind.

Die Kai-Kapelle ist im Sommer für alle geöffnet. Angehörige der auf der Gedenktafel genannten Personen haben nach Vereinbarung ganzjährig Zugang. Die Kapelle ist ein beliebter Ort für Hochzeiten und andere Feiern wie Jubiläen und Geburtstage.



Gedenktafeln für Walfänger in Südgeorgien

Einweihung der Gedenktafel – 29. Juli 2004

Am 29. Juli 2004 enthüllte Bischöfin Laila Riksaasen Dahl die Gedenktafel für norwegische Walfänger, die in Südgeorgien begraben sind. Die Zeremonie beinhaltete traditionelle Seefahrtsrituale mit Schiffsglocke und Signalpfeife. Die Tafel, gefertigt aus Stahl aus Grytviken, bietet den Hinterbliebenen einen Ort des Gedenkens in Sandefjord.

Walfang in der Antarktis

Der Walfang in der Antarktis begann am 16. November 1904 unter der Leitung von Carl Anton Larsen. In Südgeorgien wurden mehrere Stationen errichtet, darunter Grytviken, Prince Olav Harbour, Strømnes, Husvik, Godthul, Leith Harbour und New Fortuna Bay. Etwa 35.000 Norweger arbeiteten dort zwischen 1904 und 1964.

Carl Anton Larsen, ursprünglich aus Larvik, baute 1913 eine Kirche in Grytviken. Die Kirche wurde in Norwegen vorgefertigt und nach Südgeorgien verschifft. Larsen und seine Frau Andrine aus Sandefjord sind auf dem Ehrenfriedhof in Sandefjord begraben – dem einzigen der Stadt.



Gedenktafeln für Walfänger in Südgeorgien

Viele Walfänger starben im Einsatz, entweder durch Krankheit oder Unfälle. In Südgeorgien wurden 137 norwegische Walfänger an fünf Orten begraben: Grytviken, Husvik, Strømnes, Leith Harbour und Prince Olav Harbour. Die Vereine „Freunde der Insel“ und „Die Kai-Kapelle in Sandefjord“ haben eine Gedenktafel für sie geschaffen.

Später wurden vier weitere Tafeln erstellt, die das gesamte Einsatzgebiet abdecken. Die Kai-Kapelle ist heute eine nationale Gedenkstätte für norwegische Walfänger, die im Südpolarmeer arbeiteten.

- Südgeorgien-Tafel: Enthält 137 Namen aus ganz Norwegen, hauptsächlich aus Vestfold.
- Weitere Tafeln: Gedenken 231 Walfängern, die auf See verloren gingen oder anderswo als in Südgeorgien begraben wurden. Ein Register erklärt die Todesursachen.

Die Kai-Kapelle dient als fünfter „Friedhof“ in Sandefjord, an dem Angehörige ihrer Verstorbenen gedenken können.



In dieser stimmungsvollen Kapelle ist jeder willkommen für einen stillen Moment und zum Kerzenanzünden.

Es ist auch möglich, in der Kai-Kapelle zu heiraten – scannen Sie den QR-Code auf der Titelseite für weitere Informationen.